

# Ännchen von Tharau

www.franzdorfer.com

Friedrich Silcher

C G7 C G D7



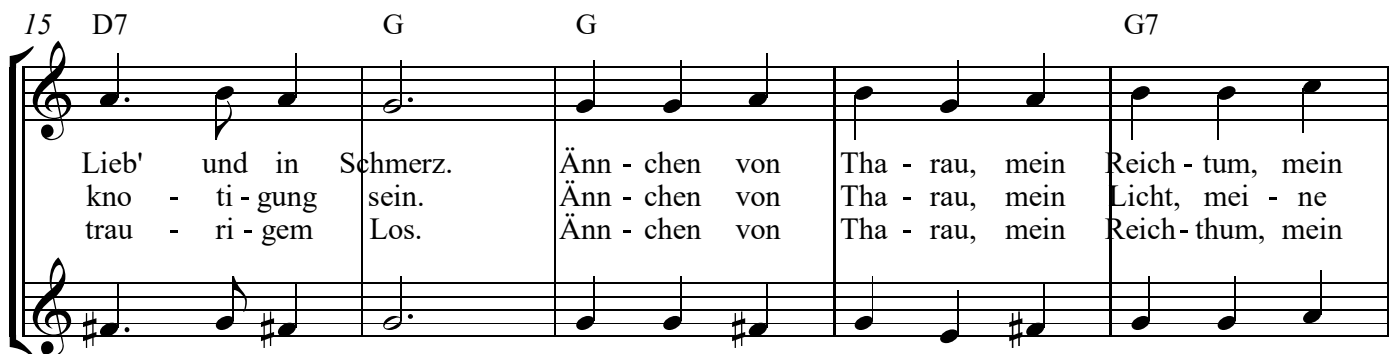
Änn-chen von Käm' al - les Recht als ein  
Tha-rau ist's, die mir ge - fällt, Sie ist mein Le - ben, mein Gut und mein  
Käm' al - les Wet-ter gleich auf uns zu schlahn, Wir sind ge - sin - net bei ei - nan - der zu  
Pal-men-baum ü - ber sich steigt, Hat in erst Re - gen und Sturm-wind ge -

8 G C G7 C G7



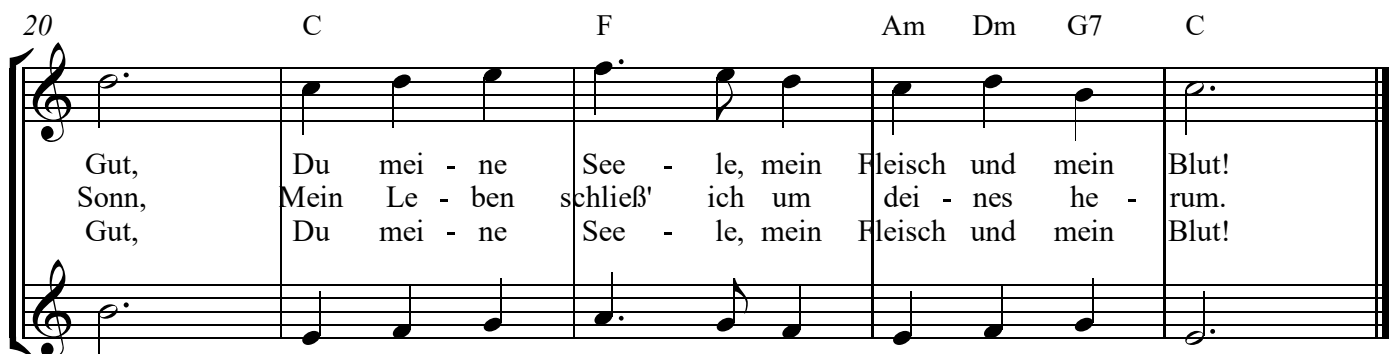
Geld. stahn. beugt Änn - chen von Krank-heit, Ver - fol - gung, Be - trüb - nis und Pein  
Auf mich ge - rich - tet in Soll un - srer Lie - be Ver - Nach man-chem Lei - den und  
Lieb' in uns mäch - tig und groß

15 D7 G G G7



Lieb' und in Schmerz. Änn - chen von Tha - rau, mein Reich - tum, mein  
kno - ti - gung sein. Änn - chen von Tha - rau, mein Licht, mei - ne  
trau - ri - gem Los. Änn - chen von Tha - rau, mein Reich - tum, mein

20 C F Am Dm G7 C



Gut, Sonn, Gut, Du mei - ne See - le, mein Fleisch und mein Blut!  
Mein Le - ben schließ' ich um dei - nes he - rum.  
Du mei - ne See - le, mein Fleisch und mein Blut!